

Ziunkendorf

15. Jan. 1958

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

P 34

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Ziunkendorf
Kreis Preusslau

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Bruhl
 Vorname: Heinrich
 Wann geboren: 25.8.92
 Beruf: Bauer
 Anschrift: Ziunkendorf
 Aufgezeichnet: Februar 58
 Monat Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Sallmann
 Vorname: Herta
 Geburtsort: Heinrichsfelde Hrs. Witsitz
 Geburtsdatum: 11.4.30
 Beruf: Hebammen
 Seit wann im Ort: 1956

Die lieben Nachbarn!

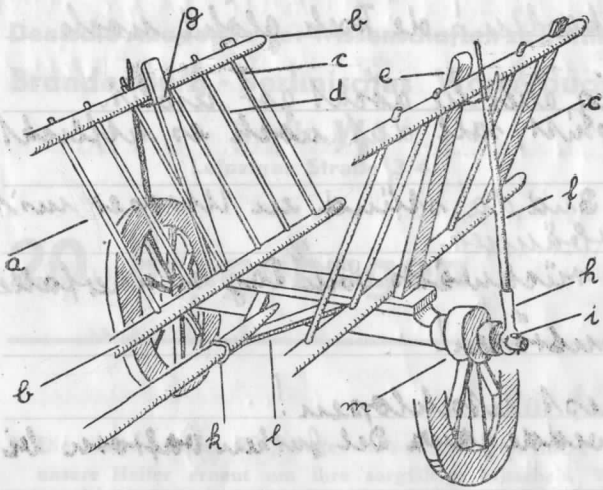
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Dreuse</u> mundartl.: <u>Dreus</u>
amtlich: <u>Eichsiedl</u> mundartl.: <u>Eichsäd</u>
amtlich: <u>Damm</u> mundartl.: <u>Damm</u>
amtlich: <u>.....</u> mundartl.: <u>.....</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>Pulswärmer m.</i>	Mehrz.: <i>de Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>de Filzfüßel m.</i>	Mehrz.: <i>de Filzfüßel</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>leste Nummer vom Feigenkassen</i>	Mehrz.: <i>Feigenkassen</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>Bollen m.</i>	Mehrz.: <i>Bollen</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>Schnürband n.</i>	Mehrz.: <i>Schnürbänder</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>dat Schnürband is afrieten</i>	Mehrz.: <i>de Schnürbänder sind afrieten</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>Schraubband n.</i>	Mehrz.: <i>Schraubbänder</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>Kind f.</i>	Mehrz.: <i>Kinder^{fern}</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Maschell f.</i>	Mehrz.: <i>Maschellen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>dat Bündel n.</i>	Mehrz.: <i>de Bündels</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>de Rocksou m.</i>	Mehrz.: <i>de Rocksou</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksau)	Einz.: <i>Dreckstriepen m.</i>	Mehrz.: <i>de Dreckstriepen</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>den Hos f.</i>	Mehrz.: <i>de Hosen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>Kind f.</i>	Mehrz.: <i>Kinder^{fern}</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>Hosenträger m.</i>	Mehrz.: <i>Hosenträger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: b) Einz.: <i>Schlitz m.</i>	Mehrz.: Mehrz.: <i>Schlitz</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>allwidsch antrecken</i>	Part. d. V.: <i>allwidsch antreck</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>ut^d mod</i> b) c)	Was ist damit gemeint? a) <i>aus der Mode</i> b) c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>de geit abet fier angestrich</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>lunlich Frau</i>	Mehrz.: <i>lunlich Frauen</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>de ströpt sich de Handarm hoch</i>	Part. d. V.: <i>de liest sich de Hand arm abet hochströpt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>Ringenwagen m.</i> b) <i>Zäuchwagen m.</i> c) <i>de Ledderwagen m.</i>	Mehrz.: <i>Ringenwagen</i> <i>Zäuchwagen</i> <i>Ledderwagen</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>he sett de Ledder up.</i> <i>de Lerrern upsetten</i>	Part. d. V.: <i>he sett de Ledder upsett</i> <i>Teß</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinterwagen* Mehrz.: *Hinterwagen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezieht wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Ledder f</i>	Mehrz.: <i>Ledden</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Ledderbaum m</i>	Mehrz.: <i>Ledderböue</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Scheid f</i>	Mehrz.: <i>Scheißen</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Sprotte f</i>	Mehrz.: <i>Sprotteln</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Rung f</i>	Mehrz.: <i>Rungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Selbslang f</i>	Mehrz.: <i>Selbslang</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Drach f</i>	Mehrz.: <i>Drachten</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.:	Mehrz.:
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Limstücken n</i>	Mehrz.: <i>Limstücken</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.:	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Brin m</i>	Mehrz.: <i>Brins</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Buck m</i>	Mehrz.: <i>Bück</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Scheer f</i>	Mehrz.: <i>Scheern</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Scheid f</i>	Mehrz.: <i>Scheißen</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Schmierpot m</i>	Mehrz.: <i>Schmierpötl</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <i>de Brems f</i>	Mehrz.: <i>de Bremsen</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>Bremsklotz m</i>	Mehrz.: <i>Bremsklötzer</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>Wraug f</i>	Mehrz.: <i>Wraugen</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d)	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen		

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up an Aschekasten! de Asch glöht noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug is billig, aber he döcht got nicht.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Das Kleid is kaputt, soll dat noch es ufflickt warrn?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in de erst Bude do stünd en Urooper mit bunten Horbänner.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rückwärts vom Dach runnerfallen; dann is he abstraten!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	stod up! du bist uschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lewe Gott! weddergawar Del Gurken erfroren bi de Kält!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Trot man! di wo ich helfen, du Lünne!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Leistenbruch hatt se sich damals zugezogen, es se dat Dag upstrotzt hem.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	De zitt lewer, wenn de Arbeit fertig is.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a)</p> <p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	up Freiersfüßen gehen
43. der Bräutigam	de Brudmann
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Trauung soll am Dingsdag sein
45. die Hochzeit ausrichten	de Hochtid usrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Palleroabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	<p>a) Einzahl: Brudjungel Mehrzahl: Brudjungeln</p> <p>b) Einzahl: Brautjungel Mehrzahl: Brautjungeln</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Kraus abdauern
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>a) Brudauz</p> <p>De Braut daut mit dem Brudmann</p> <p>b) allen</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Schosherdauz